

MITTWOCH
04. November 2026
09.45 – 15.30 Uhr
kostenfrei

Gladbacherhof
65606 Villmar

AGROFORST-FELDTAG

Modelle für den Hessischen Gemischtbetrieb

Aufbau eines bundesweiten Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

MODEMA



SÜD

KOSTBARE FELDER & WEIDEN DURCH BÄUME



In Zusammenarbeit mit:



Agroforstsysteme gelten als vielversprechender Ansatz für eine produktive, klimaangepasste und vielfältige Landwirtschaft. Doch welche Erfahrungen liegen aus der Praxis vor, welche Auswirkungen zeigen sich auf Erträge und Ökologie und wie kann Agroforst wirtschaftlich erfolgreich umgesetzt werden?

Der Feldtag auf dem Gladbacherhof bietet Einblicke in Agroforstsysteme auf Acker und Weide, Ergebnisse aus Forschung sowie Praxisbeispiele zu Planung, Pflege und Wertschöpfung. Beim gemeinsamen Flächenrundgang bleibt viel Raum für Austausch.

Ablauf:

- | | |
|--------------------|--|
| Ab 9:30 Uhr: | Ankommen auf dem Gladbacherhof, Gladbacherhof 2, 65606 Villmar (Seminargebäude) |
| 09:45 – 12:30 Uhr: | Begrüßung und Kennenlernen (Tobias Hoppe, Bioland)
6 Jahre Agroforst-Praxis auf dem Gladbacherhof (Johannes Eisert, Gladbacherhof)
Ökologie und Erträge in Agroforstsystemen – Erkenntnisse vom Gladbacherhof und Flächen in ganz Deutschland (Wiebke Niether, Justus-Liebig-Universität Gießen)
Agroforst-Demonstrationsnetzwerk Hessen (Oliver Rinnert, LLH)
Wie wird Agroforst zum Business Case? (Tobias Hoppe, Bioland) |
| 12:30 – 13:30 Uhr: | Mittagsimbiss und offener Austausch |
| 13:30 – 15:30 Uhr: | Flächenrundgang: Bäume auf dem Acker und der Weide (Johannes Eisert, Gladbacherhof) |

Kosten:

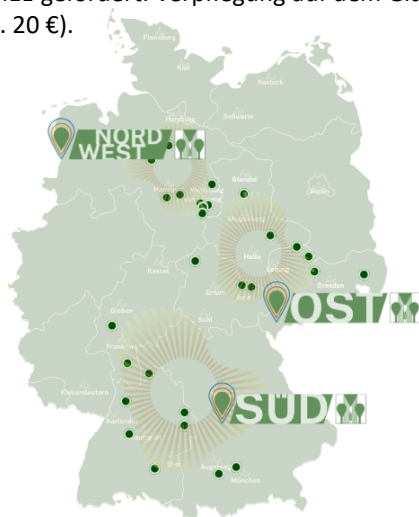
Keine Teilnahmekosten, da BMEL-gefördert. Verpflegung auf dem Gladbacherhof wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern getragen (ca. 20 €).

Anmeldung: bis 01.11.26 [hier](#)

Kontakt: Tobias Hoppe

M: tobias.hoppe@bioland.de

T: +49 151 1711 7818



Die Modellregion MODEMA SÜD für die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg & Hessen wird regional koordiniert durch:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages